

#29653

Antoninian Tetricus.I. 271-274.n.Chr. COMES AVG

Restzeit Dienstag, 23. Januar 2024 18:10:03

Sofortkauf 38,50 CHF


Versandkosten Abholung Gratis
 2,70 CHF Inland
 Kein Internationaler Versand
 Neu ab 2024. Versand A-Post Schweiz ab 2.70.- CHF. Versand Deutschland A-Post ab 9.- CHF. Andere Länder auf Anfrage!!! Bitte Informieren sie sich über die Zollgebühren und Zollbestimmungen ihres Landes vielen Dank für ihr Verständnis. Für weitere Infos unter: paxaugusti-spqr-fabia@bluewin.ch. Der Käufer trägt das Risiko des A-Post Versand. Auf Anfrage auch eingeschrieben möglich, www.classiccoinshop.ch / www.classic-numismatik-fabia-artefakten.ch. Für

Antoninian Tetricus.I. 271-274.n.Chr. Gallisches Sonderreich, geprägt in Colonia Claudia Ara Agrippinensium (CAA) - Köln um circa 272-273.n.Chr, oder 270-273.n.Chr. Avers: Legende IMP C TETRICVS PF AVG, drapierte und kürassierte Büste des Tetricus.I. mit Strahlenkrone nach rechts. Revers: Legende COMES AVG, Victoria nach linksstehend. Kranz und Palmenzweig haltend. Erhaltung siehe Fotos. Gewicht circa: 2,40g und etwa Durchmesser: 18-19mm. Referenz Nummer: RIC 56. Kammann 102.8. Cunetio hoard 2502. Normanby hoard 1472. Elmer 774. Appleshaw hoard 433.Cohen 17. Seal 11232, oder RIC 57. Seal 11232 Variante. Garantiere die Echtheit der Münze, da der Vorbesitzer der Fachmann, dies auch getan hat. Preis vorher 60.- CHF, jetzt Aktionspreis 35.- Es gibt auch Antoniniane des Tetricus.I. Die wurden verkauft für 125.- Euro. Herkunft: Vor XXXX Jahren wurde ein grosses Lot gekauft bei Herrn Zschucke, bekannter Autor von Römische Münzen Bücher, diese Münze stammt von diesem Lot ab. Info ohne Gewähr.

Tetricus I. eigentlich Gaius Pius Esvivius Tetricus, war von 271 bis 274 der letzte Kaiser des gallischen Sonderreiches (Imperium Galliarum), dessen Thron er nach der Ermordung des Victorinus bestieg. Tetricus I. stammte aus einer adligen Familie und hielt den Rang eines praeses provinciae Aquitaniae, als Victorinus Anfang 271 in Köln ermordet wurde. Victorinus' Mutter Victoria bestach das Heer, damit die Soldaten Tetricus I. zum Kaiser ausriefen, obwohl dieser sich zu diesem Zeitpunkt gar nicht am Rhein befand. In der Nähe von Burdigalia (Bordeaux) nahm Tetricus I. die Kaiserwürde an, seine Herrschaft wurde in Gallien und Britannien anerkannt. Der zwischenzeitlich zum Kaiser erhobene Domitianus konnte sich nicht durchsetzen. Nach seiner Ernennung schlug Tetricus mehrfach germanische Stämme zurück, die die Verwirrung, die auf Victorinus' Tod folgte, zu Einfällen in das Reichsgebiet nutzen wollten. Tetricus I. richtete seine Hauptstadt in Augusta Treverorum (Trier) ein und ernannte dort im Frühjahr/Frühsummer 273 seinen Sohn Tetricus II. zum Caesar. Er unternahm offenbar nur geringe Anstrengungen, das Territorium des gallischen Sonderreiches über Gallien und Britannien hinaus auszudehnen. Es gelang ihm jedoch den Südwesten Aquitaniens und die westliche Narbonensis erneut unter seine Herrschaft zu bringen, zwei Regionen, die seit der Regierungszeit des Claudius Gothicus wieder unter der Kontrolle Roms gestanden hatten. Nachdem er im Osten überaus erfolgreich gewesen war, marschierte der legitime Kaiser Aurelian 273 Richtung Westen, um auch Gallien wieder für das Reich zurückzuerobern. Beide Tetrici zogen daraufhin mit ihrer Armee vom Rhein nach Süden, um sich Aurelian dort in den Weg zu stellen, der auf dem Weg nach Nordgallien war. Die Entscheidungsschlacht fand im Februar oder März 274 in der Nähe von Châlons-en-Champagne statt. Es bleibt unklar, ob Tetricus und sein Sohn kapitulieren mussten oder zu Aurelian überliefen. Ihr Heer aber wurde vernichtend geschlagen und das Ende des gallischen Sonderreiches war damit endgültig besiegelt. Sämtlichen verfügbaren schriftlichen Quellen zufolge wurden beide Tetrici zwar in Aurelians Triumphzug in Rom der Menge vorgeführt, ihr Leben aber vom Sieger geschont. Aurelian soll Tetricus I. später

sogar den Titel eines corrector Lucaniae verliehen und seinen Sohn Tetricus II. in den Senatorenstand erhoben haben. Allerdings bleibt umstritten, inwieweit es sich bei diesen Nachrichten lediglich um proaurelianische Propaganda handeln könnte. Quelle: Wikipedia am 10.08.2020 zwecks Wissenschaftliche Informationen. Kostenlos. Info ohne Gewähr.

